

Inhaltsverzeichnis

Der Ursprung der Stadt Schandau	3
--	----------

<<< zurück | **Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen - Band 1** | weiter >>>

Der Ursprung der Stadt Schandau

Hofmann S. 313 sq.

Bei einer zwischen dem **Böhmenkönig Ottokar** und Ritter Witigo **von Duba** aus dem Geschlechte derer **Birken von Duba**, welche diese Besitzungen bis um 1490 besessen haben mögen, ausgebrochenen **Fehde** ist im Kirnitzschthale eine heiße Schlacht geliefert worden.

In der Nähe der später erst entdeckten Heilquelle, von der das heutige Bad seinen Namen hat, stieß **Graf Bernhard von Camenz**, der einen Trupp Ritter und Reisige gegen Duba auf **Hohnstein** führte, auf den Ritter Raubold von Niemanitz, der zwar ebenfalls eigentlich ein Feind Duba's war, heimlich aber sich mit ihm vereinigt hatte und diese Gelegenheit benutzen wollte, den feindlichen Heerhaufen zu vernichten. Von dem Ritter von Bose aus dem Sattel gehoben, zerschmetterte er dessen Brust mit einem aufgehobenen schweren Steine, worauf ihn aber der Graf von Camenz niederstieß. Letzterer aber, entrüstet über die Treulosigkeit des Gefallenen, der unter Verwünschungen sein Leben aushauchte, soll ausgerufen haben: Tod und Schande! **Schandaue** soll der Ort heißen. Von dieser Sage mag auch das alte Sprichwort (bei Knauth, Prodr. Misn. p. 261) herrühren, „Meißnische Ehre und Redlichkeit haben zu Schandau ein Ende.“

Quelle: *Johann Georg Theodor Grässe: Der Sagenschatz des Königreichs Sachsen, Band 1. Schönfeld, Dresden 1874*

[sagen](#), [grässe](#), [sagenschatzsachsen1](#), v2a

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessesachsen203>

Last update: **2025/01/30 17:51**

